

Programmübersicht

- ◆ **13.5.2011 12 Uhr**
Eröffnung

- ◆ **17.5.2011 19.30 Uhr**
„Ich kann nicht gehen, weil...“
Film, Information und Gespräch

- ◆ **19.5.2011 19.30 Uhr**
TOD geschwiegen – ein Tabu brechen
Konzertlesung

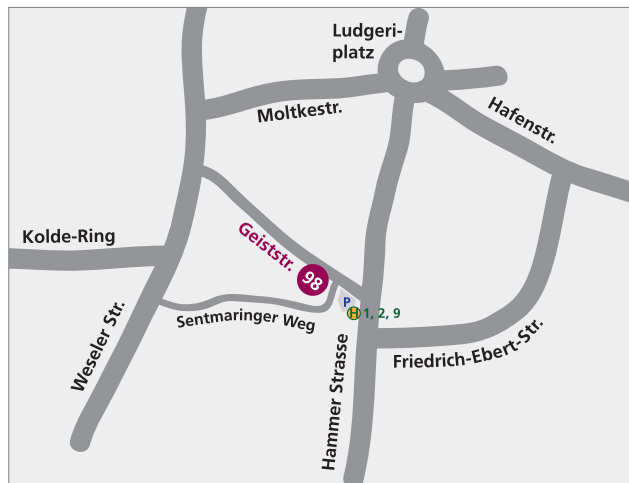
- ◆ **26.5.2011 19.30 Uhr**
„Da ist mir die Hand ausgerutscht!“ – Einblicke in die Arbeit mit gewalttätigen Männern
Vortrag zur Täterarbeit

- ◆ **7.6.2011 17 Uhr**
Opferberatung aus polizeilicher Sicht und Betreuung von Opfern durch den WEISSEN RING
Information und Gespräch

- ◆ **8.6.2011 17–19 Uhr**
Finissage mit Trio Klanc! und kleinem Hausflohmarkt

14.5.2011 12 Uhr
Stadtrundgang „Pranger, Züchtigungsrecht und die alltägliche Gewalt“ – ein Blick in die Geschichte Münsters aus Frauensicht

Für Kinder nicht geeignet.
Treffpunkt: Baum im Rathausinnenhof
Kosten: 7 Euro, erm. 5,50 Euro



Erreichbarkeit mit dem Bus: Haltestelle Alter Schützenhof, Buslinien 1, 2, 9.
Der Zugang zur Ausstellung ist nicht barrierefrei.

Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch die Unterstützung von:



Veranstalter und Kontakt: Arbeitskreis *Gewaltschutzgesetz Münster* in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis *Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen*
c/o Frauenbüro Stadt Münster, Klemensstr. 10, 48143 Münster,
Tel.: 0251/492-17 01
www.gewaltschutz-muenster.de

www.stylabyte.de



Geiststraße 98
*Meine Familie,
mein Glück,
meine Hölle?!*

Eine interaktive Ausstellung
zum Thema **Häusliche Gewalt**

13. Mai bis 8. Juni 2011

Ort: Geiststraße 98, 48151 Münster

Öffnungszeiten

Di + Do: 16–19 Uhr

Mi + Sa: 11–15 Uhr

Führungen und zusätzliche Zeiten nach Vereinbarung

Veranstalter:



Geiststraße 98

Nach außen eine einladende Fassade und doch steht diese Wohnung exemplarisch für Räume, in denen Gewalt an der Tagesordnung und die Angst zu Hause sind.

Gewalt innerhalb der Familie ist die „am weitesten verbreitete Form von Gewalt, die ein Mensch im Laufe seines Lebens erfährt (...) gleichzeitig die am wenigsten kontrollierte und sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Schwere am stärksten unterschätzte Form der Gewalt“, so bereits 1990 die Gewaltkommission des Deutschen Bundestags. Ergebnisse verschiedener Studien bestätigen das hohe Ausmaß der Problematik und den Handlungsbedarf. Opfer Häuslicher Gewalt werden Kinder, Frauen und – selten – auch Männer.

Die Ausstellung macht auf die Alltäglichkeit von Häuslicher Gewalt aufmerksam. Sie trifft Paare und Familien aus allen Teilen der Gesellschaft. Gerade das Unspektakuläre und „Normale“ dieser Form der Gewalt lässt sie für nicht direkt Betroffene unsichtbar und das Reden darüber so schwierig erscheinen. Das öffentliche Schweigen schützt jedoch den Täter davor, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen und lässt die Opfer allein zurück.

Auch in Münster sind tagtäglich Frauen und Mädchen, Jungen und Männer von Gewalt betroffen. Sie brauchen Rat, Hilfe und Unterstützung.

Der Arbeitskreis **Gewaltschutzgesetz Münster** hat mit dieser interaktiven Ausstellung einen Weg gewählt, der es den Besucherinnen und Besuchern möglich macht, die unterschiedlichen Formen und Auswirkungen von Gewalt für sich nachvollziehbar zu machen.



Programm

◆ **13.5.2011 12 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung

Begrüßung durch den Arbeitskreis Gewaltschutzgesetz
Grüßworte Oberbürgermeister Markus Lewe,
Polizeipräsident Hubert Wimber,
Leitender Oberstaatsanwalt Hans-Jochen Wagner
*Mit musikalischer Untermalung von Anne-Marie Grage,
Akkordeonspielerin*
*Die Eröffnung wird durch einen Gehörlosendolmetscher
begleitet.*

◆ **17.5.2011 19.30 Uhr**

Film: Zenergija „Ich kann nicht gehen, weil...“

Die von Katrin Schnieders in zehn serbischen Städten dokumentierte und montierte Performance eines Straßentheaters geht der Frage nach, warum sich Frauen oft nur schwer oder gar nicht aus Gewaltbeziehungen lösen können.

*In Anwesenheit der Filmemacherin.
Mit einem Kurzvortrag zum Thema von Ursula Saatz,
Diplom Pädagogin und Mitarbeiterin im Frauenhaus*

◆ **19.5.2011 19.30 Uhr**

TOD geschwiegen – ein Tabu brechen

Konzertlesung über Häusliche Gewalt
Mit Anja Bilabel und Wibke Müller Karten: 5 Euro

◆ **26.5.2011 19.30 Uhr**

„Da ist mir die Hand ausge- rutscht!“ – Einblicke in die Arbeit mit gewalttätigen Männern

In dem Vortrag berichtet Andreas Moorkamp aus seiner mehrjährigen Arbeit mit Männern, die in ihren Beziehungen gewalttätig sind. Er zeigt auf, wie ein Ausstieg aus dem Kreislauf der Gewalt gelingen kann.

*Andreas Moorkamp, Diplom Pädagoge und
Gewaltberater, SKM Münster*

◆ **7.6.2011 17 Uhr**

Opferberatung aus polizeilicher Sicht und Betreuung von Opfern durch den WEISSEN RING

Informationen vom Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/Opferschutz und dem
WEISSEN RING

*Christine Bünker, Kriminalhauptkommissarin,
Opferschutzbeauftragte des Polizei-
präsidiums Münster
Wolfgang Feldmann, Außenstellenleiter
WEISSER RING Münster*

◆ **8.6.2011 17–19 Uhr**

Finissage mit Trio Klanc!, Klezmer-Musik und kleinem Hausflohmarkt

Gekennzeichnete Gegenstände,
Bücher, Dekoartikel, Hausrat werden
zugunsten von Opfern Häuslicher
Gewalt zu Flohmarktpreisen verkauft.